

Das Cinestar in Garbsen zeigt heute ab 20.10 Uhr „Tödliches Kommando“ mit unserem Kupon vom Sonnabend günstiger.

Calenberger Zeitung

Montag, 24. August 2009

Ausgabe 196 – 35. Woche

HEUTE

Barsinghausen Seite 4

Bühne ehrt Gäste

Die Deister-Freilichtbühne hat relativ spät in der Saison ihren 10 000. Besucher begrüßt. Offenbar hat das Wetter eine bessere Zuschauerbilanz bisher verhindert.

Gehrden Seite 14

Bushäuschen zerstört

Die Polizei sucht nach Randalierern, die in der Nacht zum Sonntag die Scheiben von fünf Buswartehäuschen zerstört haben – zwei in Lemmie, zwei in Gehrden und eines in Ronnenberg.

Wennigsen Seite 15

Spiel gegen 20 Gegner

Mit einer Simultanveranstaltung hat der Schachklub Wennigsen sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Großmeister Roman Slobodjan trat gegen 20 Spieler an.

Aktion Seite 2

Dampfloktage locken

Gewinnen Sie eine Familienkarte für die Fahrt zu den Dampfloktagen im letzten großen Dampflokerk Westeuropas.

Sport Seite 7

Leveste siegt im Derby

Die Bezirksliga-Kicker des TV Jahn Leveste haben im Lokalderby der Burgbergstadt den SV Gehrden mit 2:1 bezwungen und damit die Scharte des 2:2 aus der Vorsaison ausgewetzt.

DIE SEITEN

Termine	2
Aktion	2
Barsinghausen	3–5
Familienanzeigen	5
Sport	7–11
Ausflugstipp	12
Ronnenberg	13
Gehrden	14
Wennigsen	15/16

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktionen:
Barsinghausen (0 51 05) 52 13 10
Ronnenberg, Gehrden, Wennigsen
(0 51 08) 64 21 10
Sport: (0 51 05) 52 13 28
Anzeigen: (0 51 05) 52 13 11
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

E-Mail

info@calenberger-zeitung.de
sport@calenberger-zeitung.de



Balanceakt auf dem Einrad: Laura (links) und Hannah lassen sich nicht aus dem Gleichgewicht bringen.

Kannegießer

Junge Zirkusartisten zeigen ihr Können auf dem Zechengelände

BARSINGHAUSEN. Die Gartenregion machte es möglich: Zirkusatmosphäre herrschte gestern Nachmittag auf dem Parkplatz des Barsinghäuser Zechengeländes. Mehr als 100 junge und ältere Besucher hatten ihren Spaß an der Vorstellung des Jugendzirkus Bunttropfen

aus Hannover. Die Zirkuskünstler haben ihr Jahresprogramm „Schön. Grün!“ speziell auf die Gartenregion ausgerichtet, wie Vereinsvorsitzender Peter Haverkamp berichtete.

Grün war denn auch die domi-

nierende Farbe des Nachmittags, etwa bei den Kostümen, den Accessoires und der Schminke der Künstler, aber auch im Hintergrund der improvisierten Freiluftma-

nege auf dem grün bewachsenen

Zechengelände. Die Besucher erlebten hochklassige Darbietungen der jungen Künstler mit allem, was Zirkus ausmacht: Jonglage, Clowns, Artistik und Balanceakte auf dem Hochseil. Das alles wurde von der Bunttropfen-Band musikalisch live begleitet. **ka/Mehr auf Seite 5**

Polizei erwischt Temposünder

Ordnungshüter verschärfen Kontrollen von Autos und Motorrädern auf den Fernstraßen

Die Polizei und die Region verschärfen ihre Geschwindigkeitskontrollen. Gestern haben sie auf den Bundesstraßen 217 und 65 gezielt den Ausflugsverkehr von Autos und Motorrädern ins Visier genommen.

VON KERSTIN SIEGMUND

RONNENBERG/HOLTENSEN.

Die Polizei orientiert sich bei ihren Geschwindigkeitskontrollen nicht nur an der Unfallstatistik, sondern geht auch gezielt Hinweisen aus der Bevölkerung nach. Gestern

Vormittag wurden Fahrer in den Ortsdurchfahrten Holtensen und Ronnenberg geblitzt.

Ein Auslöser für die Aktion war ein Bericht in dieser Zeitung. Ein Anwohner der vierspurig ausgebauten Fernstraße 217 hatte in Selbsthilfe eine ausgediente Satellitenschüssel wie ein Tempo-50-Schild bemalt. Die Einschätzung des Familienvaters bestätigte gestern ein Polizeibeamter: „Dort wird richtig Gas gegeben.“

In Ronnenberg ermittelten die Beamten innerhalb einer Stunde drei Fahrer, die mehr als 20 Stun-

denkilometer zu schnell unterwegs waren. In Holtensen verhängte die Polizei im selben Zeitraum drei Bußgelder gegen Temposünder, verbunden mit jeweils einem Monat Fahrverbot.

Einen Autofahrer erwischten die Ordnungshüter auf der Bundesstraße 217 gleich zweimal. Nach Polizeiangaben raste der Fahrer in Holtensen mit 93 Stundenkilometern durch den Ort und wurde dabei geblitzt. Das war ihm aber offenbar keine Lehre. In Ronnenberg war er wenig später mit 83 Stundenkilometern in Rich-

tenberg unterwegs und wurde ein weiteres Mal geblitzt, diesmal von Mitarbeitern der Region.

Gestern Nachmittag gingen Polizisten aus Hannover und Ronnenberg gezielt gegen Motorradfahrer vor. Auf der Bundesstraße 65 in Höhe des Empelder Kaliberkurve bei den Bikern besonders beliebt. „Dort sind Motorräder bis zu 200 Stundenkilometer schnell unterwegs“, sagt Polizeioberkommissar Sebastian Vogt aus Ronnenberg. **Mehr auf Seite 13**

Den Besuchern stockt der Atem

Zum Bild von Seite 1: Der Jugendzirkus Bunttropfen überzeugt das Barsinghäuser Publikum

An der zweistündigen Vorstellung gestern haben auch Barsinghäuser Künstler mitgewirkt: Der Kinder- und Jugendzirkus Barsinghausen zeigte zu Beginn einige Ausschnitte aus dem eigenen Programm, ehe die Manege dann ganz den jungen Artisten aus Hannover gehörte.

VON ANDREAS KANNEGIESSER

BARSINGHAUSEN. Seit 20 Jahren gibt es den Zirkus Bunttropfen bereits, der als Verein aber ganz anders organisiert ist als der von der Jugendpflege betreute Zirkus aus Barsinghausen. Viele der rund 30 Nachwuchsartisten von Bunttropfen im Alter von sechs bis 16 Jahren besuchen die Waldorfschule am Maschsee. In der Schule wird geprobt, und im Hintergrund wirkt ein großer Kreis von Eltern als Helfer, Kostümschneider und Bühnenarbeiter. „Meist macht die ganze Familie im Zirkus mit“, sagt Vereinsvorsitzender Peter Haverkamp.

Das Ergebnis der Anstrengungen ist aller Zirkusehren wert: Charmant und ausdrucksstark etwa spielt Clownin Karlotta (12) mit ihren Seifenblasen ebenso wie mit dem Publikum. Jakob, Georg, Sarah und weitere kleine Künstler entpuppen sich als wahre Meister beim Jonglieren mit dem Diabolo, und spätestens bei den artistischen Turnübungen von Lea und Carlotta an zwei hoch über der Manege verankerten Tüchern stockt so manchem Besucher der Atem. Am Ende sind sich alle Gäste einig: Guter Jugendzirkus wird nicht nur in Barsinghausen gemacht.



Die Clowns Katrin (links) und Karlotta beircen mit ihren Seifenblasen das Publikum des Jugendzirkus Bunttropfen. Viel Gleichgewichtsgefühl beweist Mia beim Gang über das Drahtseil (Bild links). Kannegießer (2)

LESERBRIEF

Informationspolitik zum Nachteil der Bürger

Zum Bericht „Verbände sind gegen die Pläne“ in der Calenberger Zeitung vom 13. August:

Seit Anfang August wissen wir, dass ein zweites Lärmgutachten zum Logistikzentrum erstellt wurde, am 15. Dezember 2008. Zu diesem Zeitpunkt befanden wir uns noch im Planfeststellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 137 D mit einem anderen Lärmgutachten und gaben unsere Einwendungen ab.

Anfang Januar ließ die Verwaltung in der Zeitung verkünden, dass keine der Einwendungen das Logistikzentrum verhindern könne. Am 16. April erhielten wir von der Stadt die schriftliche Begründung und Ablehnung zu unseren Einwendungen. In der Zwischenzeit wurden wir von der Verwaltung und Politik vielfältig verunglimpft. Bei der Begegnung der Initiative Bördedörfer mit Vertretern von Kaufland im Februar wurde die Existenz eines zweiten Lärmgutachtens nicht erwähnt. Kaufland sagte, dass beim Logistikzentrum die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt werden sollen. Jetzt berichtet die Zeitung, dass die IHK und der Einzelhandelsverband gegen die Baupläne von Kaufland an der Halde sind.

Die Verbände lehnen das Projekt ab. Die Gutachten zur Neuansiedlung eines Verbrauchermarktes von November 2008 werden zerpfückt, widerlegt. Wir werden das Gefühl nicht los, dass die Gutachten – zum Logistikzentrum und zur Neuansiedlung an der Halde – als Gefälligkeitsgutachten gefertigt wurden. Die Informationspolitik verläuft leider zum Nachteil der Bürger.

Gisela und Hans-Werner Weinreich, Barsinghausen

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Den Heimatchor Eckerde zieht es bis in die Südsee

Mehr als 200 Besucher beim Sommerkonzert auf dem Rittergut

ECKERDE. Der Heimatchor Eckerde hat anstrengende Wochen hinter sich: Die Mitglieder haben Berge erklommen, sind ans Meer gefahren und haben fremde Länder entdeckt – rein gedanklich jedenfalls als Vorbereitung für ihr Sommerkonzert. Die viele Mühe hat sich gelohnt, wie gestern im ehemaligen Kuhstall auf dem Rittergut der Familie von Heimburg zu hören war.

Mehr als 200 Besucher waren gekommen, um „Eine musikalische Weltreise“ zu hören. Das Auftaktlied „Es zieht unser Lied in die Welt“ war passend gewählt. Danach ging es nach Italien, Spanien, Kroatien und nach Russland. Selbst bis



Konzert auf dem Rittergut: Der Heimatchor Eckerde bereitet den Zuhörern viel Freude. Hönemann

nach Ghana und in die Südsee wagte sich der Chor, den Lieselotte Katz bestens auf die Reise vorbereitet hatte.

Reisebegleiter waren der Männergesangsverein Bredenbeck und das Zitherorchester des Landesver-

bandes Nord. Für die Musiker gab es Bravorufe. Diese waren durchaus gerechtfertigt. Das Harry-Lime-Thema aus dem Film „Der dritte Mann“ ist alles andere als leicht zu spielen. Dem Orchester gelang das scheinbar mühelos. thö

Nicht klagen, dass Du gegangen.
Danken, dass Du gewesen.

Hildegard Kindermann

geb. Thielking

* 5. 9. 1922 † 17. 8. 2009

ist sanft eingeschlafen.

Im Namen der Familie

Arno Kindermann

30989 Gehrden, Hermann-Löns-Straße. 5

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Trauerfeier im engsten Kreis stattgefunden.

Betreuung: Rohde Bestattungen, Ronnenberger Str. 29, 30989 Gehrden

7489901_09082400357000109

Der direkte Draht

■ Telefonische Anzeigenaufnahme:
01 80 / 12 34 321 für private
Kleinanzeigen
01 80 / 12 34 322 für gewerbliche
Kleinanzeigen

Verkauf allgemein

"NOMINATION"
Juwelier Speckmann, Marktstr. 46,
Barsinghausen